

Steiermärker!

Der von der Camarilla besoldete Zellachich, der Feind unserer jungen Freiheit, der unter dem eitlen Vorwande der Rationalität die edeln Magyaren überfiel, flüchtete sich mit seinen beutelustigen Horden, von den Ungarn geschlagen, nach Oesterreich, wo er jetzt in Wiens Umgebung plündert, mordet und schändet.

Da er jedoch in kürzester Zeit verjagt werden wird, so ist es höchst wahrscheinlich, daß er sich über Steiermark nach Croatien zurückflüchtet.

Es ist daher dringend nothwendig, daß Ihr die nach Steiermark führenden Straßen genau und in gehöriger Anzahl bewachtet und vertheidiget, wenn Ihr Weib und Kind vor Mißhandlung, Haus und Hof vor Plunderung und Brand, Kühe und Ochsen vor der Freßlust ausgehungert, barfußiger, wilder Räuber schützen wollet.

Wenn Ihr zusammenhaltet, so könnt Ihr die Uebergänge über Eure Berge leicht vertheidigen. Nur dann seid Ihr gerettet, denn Zellachich im Rücken von den Ungarn, die bereits 9000 an der Zahl anlangten, in der Flanke von den tapferen Wienern, und herbeigeeilten Linzern, Brünnern und Salzburgern angegriffen, ist dann von allen Seiten umzingelt, und wird den verdienten Lohn für seine Verrätherei finden.

Ist er aber einmal bei Euch über die Berge, ohne Widerstand gekommen, so seid Ihr rettungslos verloren!

Also wählet!

Wien am 11. Oktober 1848.

Der Central-Ausschuß aller demokratischen Vereine Wiens.

Dr. Carl Tausenau,

Vorsitzer.

L. Eckardt,

Schriftführer.

Joseph Leop. Stiger,

Vorsitzer des Grager demokratischen Vereins.

Gedruckt bei Franz Edlen von Schmid.

